

Kinderhilfe Nepal e.V.

Jahresbericht 2017







DANKESCHÖN

Liebe Sponsoren, liebe Freunde der Kinderhilfe Nepal e.V.,

ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unserer Kinder und Einrichtungen in Nepal! Mit Ihrer Hilfe ist es möglich, unsere Projekte weiterzuführen und den geförderten und bedürftigen Kindern den Schulbesuch auch weiterhin zu ermöglichen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder besondere Spenden-Aktionen. Mit kreativen Ideen und viel Einsatz haben sich Vereine, Schulklassen, Frauen- oder Seniorengruppen für unseren Verein engagiert. Erlöse aus vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen kamen der KHN zugute: der Verkauf von selbstgemachtem Saft nach gemeinsamer Apfelernte, Weihnachts- und Schulkonzerte oder Flohmärkte, Spenden zu Feierlichkeiten statt Geschenken.

Besonders bewegt haben uns die zahlreichen Kondolenzspenden.

Hinterbliebene haben sich entschieden, anstatt Blumen und Kränzen in eine bessere Zukunft für die Kinder und Jugendlichen in Nepal zu investieren. Diese Spenden verwenden wir für unsere Schulprojekte, ob für eine Schul-Bibliothek oder eine Schulküche, Tische und Bänke oder einen Spielplatz.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere Arbeit in Nepal unterstützen. Ich hoffe, es wird auch weiterhin gelingen, armen und bedürftigen Kindern in Nepal einen glücklichen Start ins Leben zu ermöglichen.

Auch im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches und glückliches neues Jahr! Ihre Heike Kunze





108

Learn to write
- Write the words in the boxes.
- Copy the words in the boxes on lined paper.
- Write a message to your mother using the words.
- Copy the message on lined paper.

My Love to My Mother

My mother is a teacher. She works in a school. She is very kind and helpful. She always gives me good advice. I love her very much. I will always love and respect her.

My mother is a mother. She is very kind and helpful. She always gives me good advice. I love her very much. I will always love and respect her.

My mother is a mother. She is very kind and helpful. She always gives me good advice. I love her very much. I will always love and respect her.

My mother is a mother. She is very kind and helpful. She always gives me good advice. I love her very much. I will always love and respect her.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Am 23. September 2017 fand unsere Mitgliederversammlung im Gasthof „Drei Kronen“ in Memmelsdorf statt.

Die erste Vorsitzende Heike Kunze berichtete über Aktivitäten und die laufenden Projekte der KHN und gab einen Ausblick über zukünftige Vorhaben des Vereins. Im nächsten Jahr wird der Bau der Schulen in Dhading und Gorkha abgeschlossen. Der Vorstand wird mit einigen Unterstützern eine Reise zu ihrer Eröffnung unternehmen.

Ram Thapa, stellvertretender Vorsitzender, informierte über die weiteren Baumaßnahmen der Schulen: hierzu gehören u.a. die Wasserversorgung, die Einrichtung einer Küche und eines Schulhofes. Vorstandsmitglied Dr. Dorothea Thiel berichtete vom Besuch der Baustellen in Gorkha und Dhading . Gemeinsam mit ihrem Mann ist sie in diesem Jahr dort gewesen, hat Schüler, Lehrer und das Schulkomitee getroffen. Bei dieser Gelegenheit haben sie für alle Schüler neue Schuluniformen mitgebracht.

Heike Kunze, Maria Zweier und Dr. Dorothea Thiel besuchten mit Sponsoren aus Deutschland wie jedes Jahr die Projekte in Nepal, trafen Schüler und Eltern, nahmen Einsicht in Zeugnisse und Schulnoten und diskutierten mit den Älteren über Zukunftspläne nach Schule und College.

Monika Lucht erzählte von einem besonderen Berlin-Besuch: der Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und seine Frau hatten sie und weitere 4000 ehrenamtliche Helfer zum Bürgerfest in das Schloss Bellevue eingeladen.

Nach der Mitgliederversammlung gab es Gelegenheit für ein gemeinsames Mittagessen und den Besuch von Schloss Seehof.



Der Finanzstatus zum 31.12.2016 wurde der Mitgliederversammlung vorgelegt:

Einnahmen	270.890,69	€
Ausgaben	230.668,27	€
Förderung Schüler verschiedener Regionen	77.231,00	€
Sundar Jagat Bwonekhuti Stipendien und Inka-KiGa	16.873,31	€
Gorkha + Dhading Bau/ COSAN + Förderung Schüler	121.154,09	€
Verwaltung, Bankgebühren, Werbung, usw.	15.409,87	€







PROJEKTGESUCH DES VORSTANDS Heike Kunze

Im Frühjahr 2017 bin ich zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen Dr. Dorothea Thiel und Maria Zweier, mit Angehörigen und Freunden nach Nepal gereist.

Der gemeinsame Ausflug mit einem Bus voller Schüler, die von der KHN und ihren Paten gefördert werden, ist mittlerweile zur schönen Tradition geworden. Dieses Mal ging es nach Panauti, ein Newari-Städtchen, das vor allem durch den Indreshwar Mahadev Mandir Tempel bekannt ist. Für die Kinder ist das üppige Mittags-Buffet mit Hühnchen, Reis und Gemüse das Highlight, die deutschen Gäste aber haben in Dhulikel auf der Restaurant-Terrasse vor allem die schöne Bergsicht genossen.





Wie jedes Jahr besuchten wir die Kindergärten und Schulen. Für die Schülertreffen benötigen wir mittlerweile Tage; die Kinder werden fotografiert, schreiben Briefe an ihre Sponsoren und wir fragen sie neugierig aus. Zeugnisse und Noten werden besprochen. Wir erfahren von Sorgen und Nöte in den Familien und von den Zukunftsvorstellungen der Älteren. Diese Begegnungen sind immer wieder besonders schön. Viele Kinder und Jugendliche kennen wir seit Jahren und freuen uns über ihre tollen Entwicklungen.

Fotos:

Linke Seite oben (links): CCC Kindergarten
Linke Seite oben (rechts): u.a. Maria Zweier, Dr. Dorothea Thiel, Dr. Hari Shrestha, Heike Kunze, Prami Shrestha
Linke Seite unten: INKA Kindergarten
Rechte Seite: Amritschule





Inzwischen wurde das neue Haus für die Grundschule in Ghat eröffnet (Fotos rechts).

Heute besuchen 53 Schüler die Schule - von den Jüngsten in den Kindergartengruppen bis zur Klasse 5. Die KHN hat die Einrichtung gemeinsam mit Bewohnern aus den umliegenden Dörfern ins Leben gerufen und den Bau mitfinanziert.

Bis heute spenden Sponsoren der KHN regelmäßig das Geld für drei Lehrergehälter und für nötige Anschaffungen oder Reparaturen.

Das Erdbeben am 14. November 2015 beschädigte die Schule. Reparaturen aber auch eine Erweiterung um zwei Räume für die Kindergartenkinder waren notwendig.

Fotos:

Linke Seite oben (links): Internatsschüler der Shining Star Schule, Dr. Hari Shrestha

Linke Seite oben (rechts): Schüler der Shining Star Schule

Linke Seite unten (links): Kindergarten der Phaidoka Schule

Linke Seite unten (rechts): Schüler und Direktorin Miniland Schule







HAPE SPIELZEUG SPENDEN

Auch in diesem Jahr hat die Firma HAPE TOYS an viele Kinder aus den unterschiedlichen Regionen Nepals schönes Holzspielzeug gespendet.

Während unserer Projektbesuche haben wir die Gelegenheit genutzt und das Spielzeug an Kinder in verschiedenen Einrichtungen verteilt.

Unsere Helfer haben die Spielzeugspenden an folgende Schulen und Kindergärten übergeben:

Miteri Ganga Jamuna Learning Center in Kavrepalanchok, Miteri Children Learning Center in Jumla, Early Childhood Development Center (Kudari Village und Sunnigaun Village) in Jumla, Mama Ghar Nepal in Hetauda Makwanpur, HOPAD Child And Woman Promotion Society in Kathmandu, Fresh Nepal in Lalitpur Kathmandu, Nawanett Education Foundation in Jhapa, Serthang Orphanage Home in Kathmandu, Nepal Peace Home in Sarlahi, Amrit Schule in Kathmandu, Shining Star Schule in Bhaktapur, Gramsewa Higher Schule in Darmasthali, Miniland Schule in Kathmandu, Panchakanya Hugh Schule, Setidevi High Schule in Kathmandu, Sen Higher Secondary Schule in Tansen Palpa

Ingesamt hat HAPE TOYS über 1100 nepalesische Kinder mit Holzspielzeug beschenkt.
Wir sagen herzlich DANKE!







BESUCH DER BAUPROJEKTE IN NEPAL

Dr. Dorothea Thiel

Im Rahmen der diesjährigen Inspektionsreise im April hatten wir den Besuch zweier Projekte übernommen. Die Schulen in Dhading und Namjung waren beide durch das Erdbeben 2015 erheblich beschädigt bzw. ganz zerstört worden. Die Kinderhilfe hat mit Unterstützung von Sponsoren und der Aktion Kleiner Prinz Warendorf die Mittel zum Wiederaufbau bereitgestellt. Am 21.04.17 sind wir am frühen Morgen aufgebrochen - zusammen mit Kiran, der die Reise organisiert hatte, Him, unserem Fahrer und unserem Patenkind Sonam. Er hat uns während der Reise als Übersetzer unterstützt. Der Jeep war vollgeladen mit Schulkleidung für 220 Schüler, Süßigkeiten und Getränken. Zunächst führte die Reise über normale Straßen, dann wurde uns klar, warum Him so ein kleines Gefäß, das aussah wie eine Parfümflasche, auf der Ablage neben dem Lenkrad stehen hatte. Wenn das Wasser darin zu schief stand, mussten wir aussteigen, denn der Jeep könnte kippen. Der Weg war abenteuerlich, aber Dank der Fahrkünste von Him sind wir sicher auf dem angekündigten Plateau mit Blechhütte in Dhading angekommen. Mitglieder des Schulkomitees haben uns mit Blumen, Tee und Dal Bhat empfangen. Die Blechhütte sollte auch unser erster Schlafplatz sein, aber außer einem Bett, unter dem schon die Henne mit ihren Küken Platz genommen hatte, konnten wir keine Schlafmöglichkeit entdecken. Die Toilette war bei dem Erdbeben 2015 den Abhang herunter gerutscht. Zwei Kinder wurden uns vorgestellt, beide hatten ein Anfallsleiden und waren unzureichend mit Medikamenten eingestellt. Die Behandlung dieser Erkrankung in einer so abgelegenen Gegend ohne entsprechende medizinische Versorgung ist schwierig. Schockiert waren wir auch über die hohen Kosten, die die Eltern für die notwendigen Medikamente aufbringen müssen.

Die Nacht haben wir dann doch nicht in der Blechhütte verbracht - im Haus von Rai Lama, einem Schulkomitee-Mitglied, durften wir im Schlafzimmer im Ehebett übernachten, während die ganze Familie, getrennt durch einen Vorhang, auf dem Boden geschlafen hat. Das ist wahre Gastfreundschaft.

Am nächsten Morgen war ein Ausflug auf den Berg „Bumechuli“ zusammen mit dem Schulkomitee geplant. Der Aufstieg war steil und rutschig, leider hat es geregnet. Bei gutem Wetter hätte man hier sicherlich eine herrliche Aussicht auf eine wunderschöne Landschaft und den Achttausender Manaslu gehabt. Mittags wurden wir in der Schule erwartet. Die Schüler waren in Reih und Glied aufgestellt. Auf Kommando haben sie mit viel Inbrunst zur Begrüßung die Nationalhymne gesungen. Anschließend erhielten sie ihre Schulkleidung. Dank Kirans Vorbereitung hat die Verteilung wunderbar geklappt. Der durch das Erdbeben beschädigte Teil des Schulhauses ist repariert worden, das neue Gebäude war noch im Rohbau. Die Schule hat 160 Schüler, von der Regierung werden drei Lehrer bezahlt, mit einem monatlichen Gehalt von 21000 Rupien. In Eigeninitiative haben die Eltern zwei weitere Lehrer eingestellt, sie bekommen nur ein Gehalt von 6000 Rupien, jede Familie spendet dafür 100 Rupien (ca. 1 €) im Monat.



Inzwischen ist beschlossen worden, dass die KHN einen Betrag von 12000 Rupien pro Lehrer übernimmt, um das Gehalt anzugleichen. Gebeten wurde noch um Unterstützung bei der Bestuhlung der Klassenräume und der Sanierung des Schulhofs. Bei Sturzregen sind wir in Kurutar in Chitwan angekommen und haben dort übernachtet. Am nächsten Morgen ging es weiter über Gorkha nach Namjung. Der Weg dorthin war noch schwieriger. Von weitem konnte man den Neubau auf einem Plateau liegen sehen, es dauerte aber noch mindestens zwei Stunden bis wir dort ankamen. Nach der Begrüßung durch Schulleiter, Lehrer und Schulkomitee sind die Kinder wieder mit Schulkleidung, Keksen und Getränken versorgt worden. Das Schulgebäude war 2015 durch das Erdbeben völlig zerstört worden. Mit Hilfe der KHN wurde ein Provisorium aus Bambus errichtet. Es sieht gut aus, allerdings müssen die Kinder im Klassenraum auf dem Boden sitzen, es fehlen Tische und Bänke. Die Arbeiten an dem Neubau der Schule waren zwischenzeitlich unterbrochen worden. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse war der Transport von Baumaterial nicht möglich. Bei der Besprechung mit den Lehrern und dem Schulkomitee sind weitere Wünsche vorgetragen worden:



z.B. finanzielle Hilfe bei der Wiedererrichtung des Lehrergebäudes, das ebenfalls durch das Erdbeben erheblich beschädigt wurde, das Pflastern des Schulhofs und Unterstützung für die Bestuhlung des Neubaus. Anschließend waren wir in einem landestypischen sehr schönen Bauernhaus zum Dal Bhat eingeladen. Von dort führte der Weg zu einem weiteren Projekt. Die KHN hat mit Hilfe des Lionsclubs Oberallgäu den Bau eines Wasserprojektes unterstützt. Es war fertig gestellt, doch die zuführende Quelle war durch das Erdbeben verschüttet worden. Man wollte den kommenden Monsun abwarten. Inzwischen wissen wir, dass der Brunnen funktioniert, eine große Erleichterung für die Bevölkerung, die weite Wege auf sich nehmen musste, um Wasser zu holen. Nach einer Übernachtung in Gorkha Gaun, einer Besichtigung des Gorkha Palace und einem Besuch von Bandipur, einer wunderschönen Stadt, sind wir im Konvoi mit hunderten von Lastwagen nach Kathmandu zurückgefahren. Es war eine interessante, schöne und aufregende Reise. Die Projekte sind unbedingt förderungswürdig. Die Landschaft ist sehr reizvoll, geeignet für Touristen, die nicht unbedingt hohe Berge besteigen wollen, sondern eher im Angesicht der Himalayakette wandern wollen.



NACH DER FLUTKATASTROPHE

Während des starken Monsun-Regens im August diesen Jahres wurden viele Gebiete im Süden Nepals überschwemmt. Es kam zu Erdbeben und 1/3 des Landes stand unter Wasser. Mehr als 1.5 Millionen Menschen waren betroffen, über 40.000 Häuser aber auch Brücken und Straßen wurden komplett zerstört, viele Menschen starben.

Einer der am stärksten betroffenen Distrikte ist Saptari. Dort ist der große Khando Khola Fluss über die Ufer getreten, wodurch 80% der Ernte verloren ging.

Wieder hat es die Ärmsten getroffen, viele Bewohner verloren ihr Hab und Gut und waren von der Außenwelt abgeschnitten. Die Kinder konnten nicht zur Schule gehen und viele besitzen keine Schulsachen mehr.

Die KHN hat sich schnell entschlossen auch hier Hilfe zu leisten.

Dr. Hari Shrestha ist in die betroffene Region gefahren und hat an insgesamt 224 Kindern Schuluniformen, Lehrmaterialien und einen Schulrucksack verteilt.









INKA BAUSE BESUCHT DEN KINDERGARTEN

Inka Bause



Seit ich 2014 den „INKA Kindergarten“ in Kathmandu eröffnete, war ich nicht mehr in Nepal. Ich bin ein Reisemuffel – aber vor allem das schwere Erdbeben im April 2015 und die vielen Nachbeben hielten mich davon ab. Dieses Jahr aber stand für mich fest: ich möchte den Kindergarten und meine Patenkinder wiedersehen! Also Flüge gebucht.

Und wie der Zufall es wollte, hatte ich ein paar Wochen vor meiner Abreise ein Interview mit der BILD Zeitung“. Das jährliche Presse-Prozedere, damit auch ja viele Zuschauer die neue Staffel von „Bauer sucht Frau“ anschauen. Am Ende des Gesprächs fragte mich der Journalist nach meinen Plänen und ich erzählte von der bevorstehenden Reise nach Nepal. Und so kam es, dass Heike Kunze und ich wenige Wochen später in Katmandu ein Team der Zeitung und der Aktion „Ein Herz für Kinder“ begrüßten. Sie waren interessiert, den von der Kinderhilfe und mir geplanten Aufbau eines 2. „INKA Kindergartens“ zu unterstützen. Um eine gute Summe der Spenden der jährlichen ZDF-Gala zu bekommen, musste Heike Kunze einigen bürokratischen Aufwand betreiben. Denn zu Recht werden die eingereichten Projekte auf Herz und Nieren geprüft.



Im INKA Kindergarten (oben) gibt es täglich Mittagessen und freitags frisches Obst. Das neue Projekt (unten): Hier soll ein neues Kindergartenhaus entstehen. Seit dem Erdbeben steht hier noch ein Provisorium.



Der Kindergarten, der nach dem Erdbeben mit einem neuen, erdbebensicheren Haus untergebracht werden soll, liegt bei Sankhu, ca. 1,5 Stunden entfernt von Kathmandu in einer Region, in der über 90 % der Bewohner Tamang sind, eine der benachteiligten Ethnien in Nepal. Wir besichtigten die Schule und das Gelände gemeinsam mit den Lehrern, dem Schulleiter und dem Architekten. Den geplanten Bauplatz fanden wir nicht optimal, aber das Plateau auf einer Anhöhe ganz in der Nähe gefiel uns sehr. Von dort hat man eine wunderbare Sicht in das Tal, immer frische Luft und die Jüngsten haben genügend Ruhe für den Mittagschlaf. Heike und ich waren sicher etwas forsch mit unseren Vorstellungen, was in dieser Kultur von Frauen eher nicht erwartet wird. Aber wir konnten die Verantwortlichen am Ende von unserem Plan überzeugen. Dem „German-Television-Team“ konnten wir dann beim gemeinsamen Besuch in Sankhu alles perfekt präsentieren. Wir wurden herzlich mit Unmengen von Blumenkränzen, Namasté und Khatas begrüßt. Nach einem gemeinsamen Lunch kehrten wir zufrieden in die Hauptstadt zurück. Am nächsten Tag besuchten wir mit dem Presseteam eines meiner Patenkinder zu Hause. So konnten sie sich selbst aus nächster Nähe einen ganz persönlichen Eindruck darüber machen, in welchen armen Verhältnissen die Menschen hier leben. Die beiden Herren überraschte besonders, wie würdevoll und fröhlich die Nepalesen hier sind - trotz Armut. Wir haben den Presseleuten dann eine Sightseeing -Tour organisiert, denn für unsere weiteren Unternehmungen wollten wir einfach nur privat und ungestört von Kameras sein. Wir luden unsere Patenkinder und Dr. Hari Shrestha und seine Frau Prami zum Lunch ein. Es gab Cola, Pizza, Burger und Eis für alle! Ich lernte dort auch mein neues Patenkind Shopik kennen. Er ist 5 Jahre alt und blind. Er ist ein süßer Knirps, der noch sehr schüchtern war bei unserer ersten Begegnung. Aber langsam taute er auf. Als ich ihm meine Hand reichte, erfüllte er gleich mit großer Neugier meinen Ring. Immer wieder tastete er meine Finger ab. Am Ende des Tages war das Eis gebrochen - und ab jetzt weiß Shopik, woran er mich beim nächsten Mal erkennen kann.

Es ist einfach so schön, wenn man helfen kann.

Und das teilen wir hier alle gemeinsam!

„Unsere“ Kinder in Nepal werden sich später vielleicht an eine schöne Zeit im Kindergarten und in der Schule erinnern. Sie hatten die Chance auf ein anderes, ein besseres Leben als ihre Eltern.

Ich verabschiedete mich nach dieser erlebnisreichen Woche in Nepal schweren Herzens von diesem Land und seinen Menschen und habe versprochen, schon bald wieder hier zu sein!

Versprochen ist versprochen..... Namasté - Eure INKA







MONIKA LUCHT BEIM BUNDESPRÄSIDENTEN

Unser Vereinsmitglied Monika Lucht engagiert sich seit vielen Jahren in der Kinderhilfe Nepal e.V. Sie hat fast 50 Kinder an Paten vermitteln können und akquiriert jährlich große Spendenbeträge über vielfältige Aktivitäten in Warendorf und Umgebung.

In diesem Jahr wurde ihr Einsatz auf ganz besondere Weise gewürdigt:

Sie bekam eine Einladung von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender zum Bürgerfest in das Schloss Bellevue! 4000 Ehrenamtliche aus ganz Deutschland waren am 8. September 2017 geladen.

In einer Rede hob Herr Steinmeier die Bedeutung des Ehrenamts hervor.

Für Monika Lucht und ihren Mann Jürgen war das ein ganz besonderer Tag! Monika trug eine nepalesische Tracht und hatte sich fest vorgenommen, dem Bundespräsidenten einen Khata zu schenken. Ein Khata ist ein traditioneller Begrüßungsschal aus Nepal, der für Glück, Wohlwollen und Mitgefühl steht.

Zwei Stunden lang war sie dem Bundespräsidenten dafür auf den Fersen. Als sie endlich eine Lücke zwischen Bodyguards und den Fotografen entdeckte, nutzte sie ihre Chance. Der Bundespräsident bat sie, das Geschenk seiner Frau zu übergeben und so durfte Monika Lucht der First Lady den Khata um den Hals legen. In diesem Moment gab es auch endlich die Gelegenheit, das gemeinsame „Beweis“-Foto zu schießen. Schon am nächsten Morgen fuhr Monika mit ihrem Mann zurück nach Warendorf, denn ausgerechnet an diesem Wochenende war schon lange der große Trödelmarkt geplant, den Monika Lucht vor der eigenen Haustür regelmäßig mit viel Aufwand veranstaltet. Der Erlös ging auch dieses Jahr an die Kinderhilfe. Ganz herzlichen Dank für Deine große Unterstützung über all die Jahre, liebe Monika!





DANK AN ALLE SPONSOREN

Mein Name ist Priya Shahi. Ich wurde in Kathmandu geboren und bin jetzt 21 Jahre alt. Meine Eltern haben immer gearbeitet, aber das Geld hat trotzdem nicht gereicht, um unser Leben zu finanzieren und uns Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen.

Meine Mutter hat unsere Situation dem Schuldirektor der Miniland Schule erklärt und der hat sich an Dr. Hari Shrestha von der Kinderhilfe Nepal e.V. in Kathmandu gewandt und um Unterstützung gebeten.

Die Kinderhilfe Nepal hat dann zwei Sponsoren für mich gefunden, Günter Hofmann und Karin. Sie haben alles dafür getan, dass ich eine gute Schulbildung bekomme. Außerdem haben sie mich öfter in Nepal besucht, so dass ich seit meiner Kindheit ein Interesse für die deutsche Sprache und Kultur habe.

Nach dem Schulabschluss wollte ich unbedingt Deutsch lernen. Auch dabei haben mich Günter Hofmann und die Kinderhilfe Nepal unterstützt.

Im Goethe Institut habe ich im November 2016 meinen A2 Deutschtest bestanden. Im April diesen Jahres bin ich als Aupair nach Deutschland gegangen. Jetzt lebe ich bei einer Familie im Saarland. Mein Deutsch wird immer besser.

Ohne meine Sponsoren und die Kinderhilfe Nepal wäre das niemals möglich gewesen! Ich danke allen Sponsoren und Mitgliedern der Kinderhilfe Nepal von ganzem Herzen, dass sie uns so viel ermöglichen. Und ich bin so dankbar, dass ich auch diese Förderung erfahren durfte. Ich hoffe, dass ich irgendwann auch einmal Kindern helfen kann, die es wirklich nötig haben...

Namasté, Priya Shahi



Hallo und Namaste aus Trabelsdorf,

mein Name ist Shaka Doma Sherpa und ich komme aus Pangboche, einem Dorf in 4.000 Metern Höhe im Himalaya auf dem Weg zum Mount Everest.

Ich bin 21 Jahre alt, habe meinen Schulabschluss an der Shridiwa Schule gemacht und mein Studium am Xavier International College absolviert.

Aktuell bin ich im fünften Semester und mache meinen Bachelor im Fach Hotel Management an der NEPAL ACADEMY OF TOURISM AND HOTEL MANAGEMENT.

Jetzt habe ich die Gelegenheit, ein Jahr in Deutschland bei meinen „zweiten“ Eltern Doro und Gerhard zu verbringen und ein Praktikum im Landgasthof „Altes Kurhaus“ in Trabelsdorf zu machen.

Ich lerne in meinem Praktikum drei Bereiche kennen: die Organisation, die Küche und den Service.

Außerdem gehe ich in meiner Freizeit zum Deutschkurs. Doro und Gerhard waren und sind immer eine tolle Unterstützung für mich und helfen mir jeden Tag auf's Neue, besser Deutsch zu sprechen.





KINDER SUCHEN EINEN SPONSOR

Möchten Sie eine Patenschaft übernehmen?



Kristina Rana, 8 J., Kl. 3



Dipendra Dawadi, 9J., Kl. 2



Lekha Shakya, 9 J., Kl. 4



Subha Shrestha, 10 J., Kl. 7



Ashav Maharjan, 5 Jahre



Dipina Shrestha, 8 J., Kl.1

Spendenkonto Kinderhilfe Nepal e.V.:

Bank: Sparkasse Bamberg
IBAN: DE 24 7705 0000 0578 2114 01
BIC: BYLADEM1SKB

KINDERHILFE NEPAL e.V.
Am Schloss 6
96170 Trabelsdorf-Lisberg

info@kinderhilfe-nepal.de
www.kinderhilfe-nepal.de

Vorstand:

Heike Kunze	1. Vorsitzende
Ram Thapa	2. Vorsitzender
Dr. Dorothea Thiel	3. Vorsitzende
Wilhelm Müller	Finanzen und Buchführung
Maria Zweier	Schriftführerin

